



Haamer

Stadtmagazin



Michaela Noll

Im Gespräch über ihre politische Arbeit



BAUPROJEKT

Zwischen Schöller und Gruiten
rollen die Bagger



SOZIALES

SKFM berät
bei häuslicher Gewalt



HEIMATKUNDE

Vom vermeintlichen Quack-
salber zum Wunderdoktor

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Tom Peschel

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 17.000 Exemplare
Anzahl Ausgelegten: 39
Verbreitete Auflage: 16.636 Exemplare (I/2013)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/ 51 01 744
redaktion.haan@hildebrandt-verlag.de

**Redaktion/
Freie Mitarbeiter:** (FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(SM) Sabine Maguire
(BL) Bettina Lyko

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Haaner...

(FST) „Nachdem im letzten Planungs- und Umweltausschuss (PLUA) sehr deutlich wurde, dass durch den Ausbau von Einzelhandelsflächen von Discountern im Bereich der Düsseldorfer Straße und der Landstraße ein systematischer Kaufkraftabfluss aus der Haaner Innenstadt stattfindet, muss die Stadt Haan endlich zeitnah handeln.“ Dies fordert Ratsfrau Meike Lukat von der Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan (WLH). Weiter führt sie aus: „Wie mir Haaner Einzelhändler aufgrund der Berichterstattung dazu in der Presse mitteilten, fürchten diese um das Überleben der Haaner Innenstadt.“ Lukat beantragt daher für den PLUA am 8. April einen Tagesordnungspunkt „Innenstadt am Leben erhalten – B-Planverfahren Rathauskurve beginnen“.

Ein anderes Aufregerthema in der Gartenstadt, und das nicht nur bei der WLH: der geplante Straßentausch Turnstraße/Martin-Luther-Straße; die letztere soll bekanntlich statt der Turnstraße Kreisstraße werden. Der Sprecher der Bezirksregierung Düsseldorf ließ kürzlich via Tagespresse verlauten, dass dem Tausch keine Steine in den Weg gelegt werden sollen. Bezirksregierung und Kreis Mettmann seien in dieser Frage „gemeinsam unterwegs“.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Haaner Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: Freitag, der 21.03.2014

Zustellung der Stadtmagazine

**Liebe Haaner, Sie haben
kein Haaner Stadtmagazin
erhalten und haben
kein Werbeverbotsschild
an Ihrem Briefkasten?**

Bitte informieren Sie uns unter folgenden Kontaktmöglichkeiten,
damit wir die fehlende Zustellung reklamieren können:

info@hildebrandt-verlag.de
oder telefonisch unter 02104/924874

Ja, mir gefallen die Anzeigen im Stadtmagazin

Ich bitte um Kontaktaufnahme unter:

Firma: _____

Ansprechpartner: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Ausschneiden und per Fax senden an:

0 21 04 - 92 48 75

Hildebrandt Verlag · Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann

Wälle werfen Schatten auf ländliche Idylle

In Schöller hat die geplante Haldenerweiterung der Kalkwerke Oetelshofen begonnen / Das Großprojekt an der Gruitener Stadtgrenze war auch in Haan umstritten

Radfahrer wundern sich. Spaziergänger sind erstaunt. Wer auf dem Weg von Gruiten nach Schöller den Schöllerweg passiert, steht dort vor hohen Erdwällen. Wo früher noch Biogetreide angebaut wurde, ist jetzt der Blick versperrt. Und nicht nur das: So manch einer fragt sich, in welche Höhen die aufgetürmten Erdmassen noch wachsen sollen. Schaut man auf die Pläne, wird es bei der an der Stadtgrenze zu Wuppertal geplanten Erweiterung der „Grube Osterholz“ mit bis zu 28 Meter noch ziemlich hoch hinaus gehen.

Eingaben

Die Stadt Haan hatte sich schon im Jahre 2010 gegen das Vorhaben „Haldenerweiterung“ gewandt. Mehr als 60 Eingaben aufgebracht Bürger waren auf dem Schreibtisch von Bürgermeister Knut vom Bovert gelandet. Befürchtungen gab es zwischenzeitlich insbesondere hinsichtlich einer möglichen Verschiebung der Grundwasserscheide zwischen Gruiten und Erkrath mit Auswirkung auf Bebauung und bestehende Bachläufe.

Mammutprojekt

Nachdem alle Einwände entsprechend abgearbeitet wurden, fiel mittlerweile der Startschuss für das Bauvorhaben. Das Gelände ist mittlerweile eingezäunt, dahinter rangieren schwere Gerätschaften. Inmitten von Wiesen und Feldern ist das kein schöner Anblick, daran besteht kein Zweifel. Und dennoch gibt es eine erfreuliche Perspektive: „Wir werden den neuen Wall noch im Frühjahr begrünen“,



Seit Wochen rollen am Schöllerweg zwischen Gruiten und Schöller die Bagger, um den ersten Wall für die neue Halde aufzuschütten.

kündigt Jörg Iseke an. Der Geschäftsführer der Kalkwerke Oetelshofen spricht über ein Großprojekt, das über Jahre hinweg nicht nur ihn selbst, sondern auch die kommunale Politik, die örtlichen Behörden und die Naturschützer beschäftigt hat. Mit 180 Seiten war der Planfeststellungsbeschluss zur Erweiterung der „Grube Osterholz“ keine leichte Lektüre für die mehr als 40 Institutionen, die zwischenzeitlich damit befasst waren.

Bürgerinitiativen

Nachdem klar war, dass die Kalkwerke eine Haldenerweiterung planen, rief das Vorhaben außerdem zwei Bürgerinitiativen auf den Plan. Anwohner fürchteten um Sprengschäden an ihren Häusern. Zudem gab es Befürchtungen, dass es zu einer Absenkung des Grundwasserspiegels und zu Verschiebungen im Gestein kommen könnte. Auch Staub und Lärm wurden zwischenzeitlich zum Thema. Die Gegner prophezeiten teure Gutachterstreitigkeiten, das Unternehmen war seinerseits um Aufklärung bemüht. Mittlerweile scheint sich die Lage etwas entspannt zu haben. „Die

Anwohner sind in ein bestehendes Netzwerk eingebunden und werden über alle weiteren Schritte informiert“, so Jörg Iseke.

Bauzeit

Nachdem es im vergangenen Jahr schließlich von offizieller Seite grünes Licht für das Großprojekt „Haldenerweiterung“ gab, rollen dort nun seit ein paar Wochen die Bagger. Der bislang mitten durchs Feld verlaufende Wanderweg wurde in Richtung Schöller verlegt. Die von den Kalkwerken angelegte Aussichtsplattform musste dem Bauvorhaben weichen. „Eine neue Plattform ist geplant, sobald der Bau soweit fortgeschritten ist, sodass ein Einblick in den Steinbruch möglich wird“, kündigt Iseke an. Das Projekt wird das idyllisch gelegene Schöller vermutlich noch lange beschäftigen: Allein die Bauzeit für die Haldenerweiterung wurde auf zehn bis 15 Jahre angesetzt.

Lärmschutz

In Sachen Lärmschutz hatten die Kalkwerke bereits im Vorfeld erhebliche Zugeständnisse gemacht. „Im betroffenen Bereich



Die alte Halde soll im Frühjahr begrünt werden.

Fotos (2): Maguire

wurde eine Messstelle eingerichtet“, so Jörg Iseke. Außerdem seien die bislang zulässigen Höchstwerte nochmals abgesenkt worden. „Um die neuen Grenzwerte einzuhalten, müssen wir zusätzliche Maßnahmen zur Lärmsenkung umsetzen“, kündigt er an. Konkret gehe es dabei in einem auf vier Jahre angelegten Masterplan, unter anderem um Schallschutzmaßnahmen für Produktionsanlagen, um so die Geräuschkulisse zu reduzieren. Die Halde selbst soll sich in den kommenden Jahren quasi im Windschatten des vorderen Walls und angepasst an die Topografie entwickeln. „Sie wird in geschwungenen Linien bis zu einer Höhe von 25 Metern aufgetragen. Der höchste Punkt wird sich allerdings nah am jetzigen Steinbruch befinden“, gibt Jörg Iseke einen Einblick in die Bauplanung.

Begrünung

Nachdem die bisherige Halde, nach einem sich zwei Jahre hinziehenden Genehmigungsverfahren, nun endlich begrünt werden kann, soll es bei dem neu aufgeschütteten Wall schneller gehen. „Dort werden

wir schon im Frühjahr entsprechend der Vorgaben der Unteren Landschaftsbehörde Winterroggen aussäen“, verspricht Jörg Iseke. Auch in diese Entscheidungen wurden übrigens die Anwohner mit einbezogen: Sie hatten sich gegen die dort ursprünglich geplante Anpflanzung von Bäumen ausgesprochen.

(SABINE MAGUIRE) ■

Lärmschutz

(SM) Im Zuge der Erweiterung der „Grube Osterholz“ wollen die Kalkwerke Oetelshofen den Kalksteinabbau von derzeit 73 Metern über Meereshöhe auf 30 Meter vertiefen. Außerdem sollen zwei 20 bis 30 Meter hohe Abraumhalden entstehen. Diese sollen auch als Schutzwall dienen, um Lärmbelästigungen zu vermeiden. In das Genehmigungsverfahren, das nach 14 Jahren im vergangenen Jahr abgeschlossen wurde, waren 42 Institutionen involviert. ■



Die Aufnahme zeigt den jetzigen Zustand des Geländes mit Blick auf die alte Halde über den Kirchturm von Schöller.



In 15 Jahren soll die neue Halde auf bis zu 28 Meter angewachsen sein.

Fotos (2): KWO

Mit Herz und Einsatz präsent

Die Arbeit der CDU-Bundestagsabgeordneten Michaela Noll

„Von hier. Für uns.“ Dieser Slogan ist für Michaela Noll Programm. Die CDU-Bundestagsabgeordnete für den Südkreis Mettmann ist mit Einsatz und Kompetenz für die Bürger in der Region unterwegs. Sie ist neben ihrer Arbeit in Berlin ständig in den sechs Städten ihres Wahlkreises präsent und hat hierbei stets ein offenes Ohr auch für die Sorgen und Nöte des kleinen Mannes. Michaela Noll besucht regelmäßig lokale Firmen, Krankenhäuser, Schulen und Kindergärten sowie Verbände, Organisationen oder Vereine und ist in zahlreiche soziale Projekte involviert.

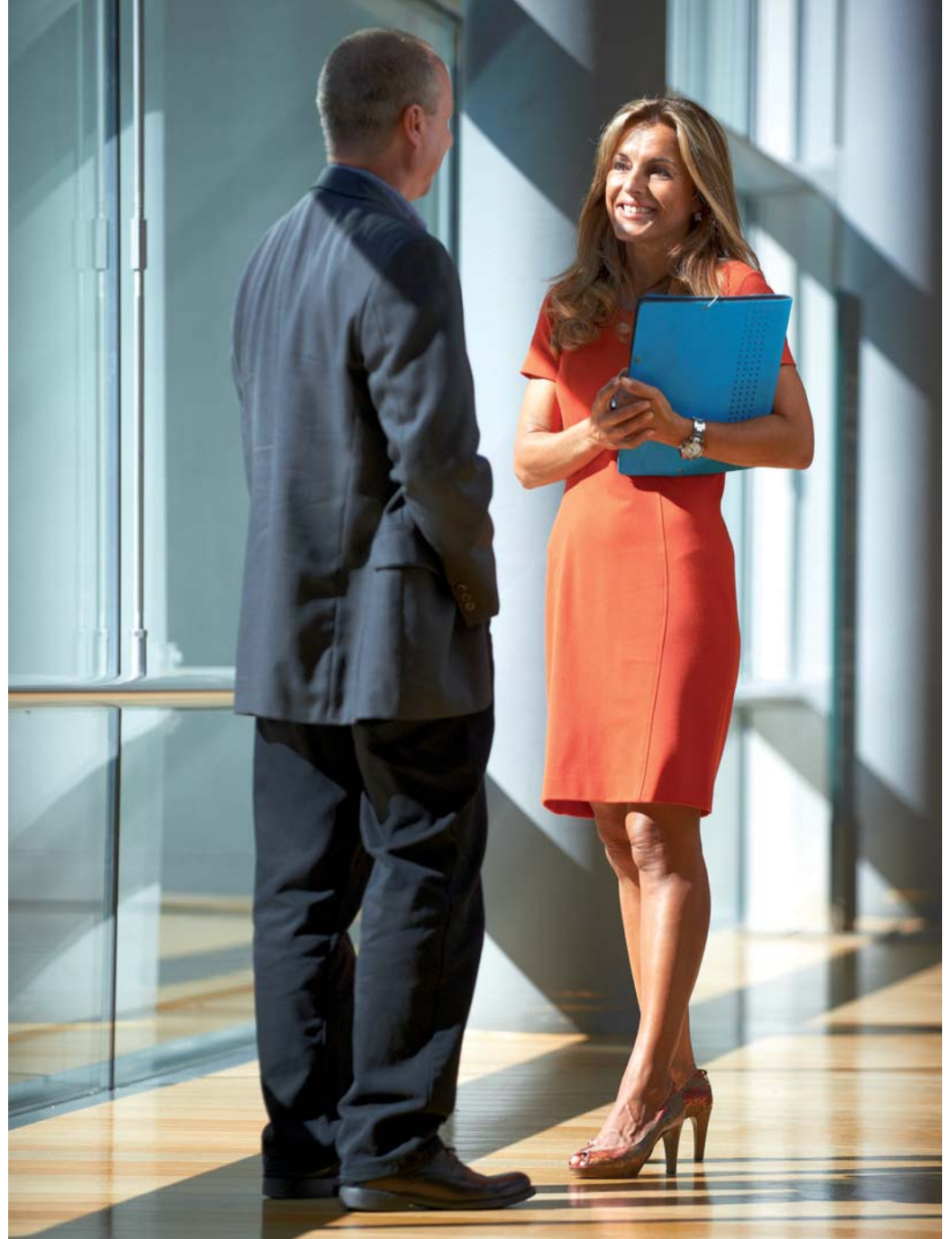
Duelle mit Steinbrück

Manfred Stuckmann, Ehrenbürger von Langenfeld und CDU-Urgestein, bringt Nolls Engagement in einem Satz auf den Punkt: „Sie ist authentisch und bürgernah.“ Dies genau sind die Attribute, die den Erfolg ihrer politischen Arbeit ausmachen. Da kann sich mancher ihrer prominenten Kollegen noch eine Scheibe abschneiden. Nolls hohen Sympathiewerten musste sich bei der Bundestagswahl im vergangenen September zum wiederholten Mal Peer Steinbrück (67) geschlagen geben. Der Ex-Kanzlerkandidat, von der SPD mit dem vermeintlichen Promi-Bonus ins Rennen um den Wahlkreis Mettmann I geschickt, verlor bei der Bundestagswahl nicht nur sang- und klanglos den Kampf ums Kanzleramt, sondern hatte auch gegen Michaela Noll bei der Wahl zum Bundestagsabgeordneten für den Südkreis Mettmann keine Chance. Noll entschied das Duell gegen Steinbrück mit 49,5 Prozent der Erststimmen klar für sich (gegen 33,3 Prozent). Bereits zum zweiten Mal: schon 2009 hatte die gebürtige Düsseldorferin, die mit ihrer Familie in Haan wohnt, den SPD-Kollegen klar distanziert (44,4 zu 33,8 Prozent). Steinbrück zeigte sich aber als fairer Verlierer und löste prompt seine Wettschulden ein. Noll hatte gewettet, dass ihre Partei als die stärkste aus der

Wahl hervorgehen würde und durfte sich über drei Flaschen Rotwein freuen. „Es waren wirklich edle Tropfen. Das zeigt, dass Peer Steinbrück ein echter Weinkenner ist. Außerdem hat er mir in einem zweiseitigen, sehr persönlichen Brief gratuliert. Das hat mich sehr gefreut“, verrät die CDU-Politikerin. Der Wahlkreis Mettmann I umfasst den südlichen Teil des Kreis Mettmanns mit Erkrath, Haan, Hilden, Mettmann, Langenfeld und Monheim. Bei der Bundestagswahl 2013 mit genau 205 564 Wahlberechtigten (Wahlbeteiligung: 75,1 Prozent).

Seit zwölf Jahren im Bundestag

Michaela Noll hat in der Politik eine steile Karriere hingelegt. Sie war im Jahr 2002 über die Landesliste NRW und 2005 als direkt gewählte Abgeordnete des Wahlkreises Mettmann I in den Bundestag eingezogen. Bei der Bundestagswahl 2005 mit dem zweitbesten Erststimmenzuwachs ihrer Partei (47,3 Prozent, plus fünf Prozent). Die 54-jährige Rechtsanwältin, die übrigens ein richtiges Christkind ist und am 24. Dezember Geburtstag hat („das war als Kind nicht immer lustig“), entschied sich Anfang der 90er Jahre für den Weg in die Politik, als sie damals für ihren Sohn (heute 22 Jahre alt) lange vergeblich einen Kindergartenplatz suchte. Ein Problem vieler Eltern und für Michaela Noll der Anlass, sich politisch zu engagieren. Mit dem Vorsatz, in der Familienpolitik manches zu verbessern. Was ihr in mittlerweile über 20-jähriger politischer Tätigkeit in vielen Bereichen gelungen ist. Einer der wichtigsten Erfolge: „Wir haben das Bundeskinderschutzgesetz auf den Weg gebracht. Das war der Meilenstein schlechthin.“ Ihre erfolgreiche Arbeit in der Familienpolitik machte sie nach der vergangenen Bundestagswahl zu einer Kandidatin für den Posten der Familienministerin. Doch dieses Ressort wurde in den Koalitionsverhandlungen der SPD zugeschlagen und Manuela Schwesig (39) zur neuen



Gefragte Gesprächspartnerin: Michaela Noll hat neben ihrer Arbeit in Berlin immer ein offenes Ohr für die Belange der Bürger in den sechs Städten ihres Wahlkreises.
Foto: Tom Peschel

Familienministerin ernannt. Michaela Noll, von 1994 bis 2002 Referentin der Frauen-Union der CDU-NRW in Düsseldorf und in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion von 2002 bis 2013 Mitglied im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, übernimmt jetzt in der Großen Koalition eine neue Aufgabe. Als ordentliches Mitglied wurde sie in den Verteidigungsausschuss berufen, im Familienausschuss bleibt sie stellvertretendes Mitglied.

Noll im Verteidigungsausschuss

Für die neue Verteidigungs- und frühere Familien- und Arbeitsministerin Ursula von der Leyen (55/CDU), die die Bundeswehr familienfreundlicher gestalten möchte, ist Michaela Noll aufgrund der langjährigen guten Zusammenarbeit eine kompetente Ansprechpartnerin für die Mitarbeit im Verteidigungsausschuss, der mit der demokrati-

schen Kontrolle der Streitkräfte für die Verabschiedung des Verteidigungsbudgets sowie die Beschaffung von Ausrüstung und Material für die Bundeswehr zuständig ist. Und darüber hinaus auch in der Soldatenfürsorge für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mitverantwortlich ist. Hier soll die Bundeswehr attraktiver werden. „Die Bundeswehr ist ein ganz normaler Arbeitgeber und muss sich dem Wettbewerb stellen – auch ohne Wehrpflicht. Aber Soldaten arbeiten unter erschwerten Rahmenbedingungen“, erklärt Noll, „da geht es auch um Fragen wie Pendlerzeiten und Kinderbetreuung. Mittlerweile gibt es die ersten Betriebskindergärten in den Kasernen.“ Die Steigerung des Frauenanteils bei der Bundeswehr auf 15 Prozent ist eines der weiteren Ziele. Von den knapp 185 000 Mitarbeitern der Bundeswehr sind aktuell etwa zehn Prozent weiblich, hiervon der Großteil im Sanitätsdienst oder den Ämtern und Ver-

waltungen. Im Kreis Mettmann hat sich Michaela Noll mit Erfolg für den Erhalt der Waldkaserne in Hilden eingesetzt. „Die Waldkaserne hat einen hervorragenden Ruf und in der Bevölkerung eine hohe Akzeptanz“, betont Noll, die im Bundestag außerdem als Parlamentarische Geschäftsführerin der CDU/CSU-Fraktion und im Ältestenrat tätig ist. Als Parlamentarische Geschäftsführerin arbeitet Michaela Noll seit April 2010 und ist jetzt von ihrer Fraktion mit einem Ergebnis von 98 Prozent wiedergewählt worden. Hier kümmert sie sich um die Organisation des politischen Alltagsgeschäft im Parlamentsbetrieb. Der Ältestenrat, unabhängig vom Alter mit erfahrenen Politikern besetzt, plant unter anderem die Plenardebatten und ist für den Einigungsprozess über die Fraktionen hinweg verantwortlich. Zudem hat Noll in ihrer politischen Karriere zahlreiche weitere Ämter bekleidet, wie zum Beispiel als Vorsitzende der

Kinderkommission des Deutschen Bundestages oder als Justiziarin der CDU-Bundestagsfraktion. Sie ist stellvertretende Vorsitzende des CDU-Kreisverbandes Mettmann und war von 2010 bis 2012 stellvertretende Landesvorsitzende der CDU NRW.

Projekte im Kreis Mettmann

Im Kreis Mettmann ist Michaela Noll an verschiedenen Projekten beteiligt. Als Präsidentin des Förderkreises ZNS Langenfeld e.V., der unter anderem die Hannelore-Kohl-Stiftung für Menschen mit Schädigungen am Zentralen Nervensystem unterstützt und hierzu seit über 25 Jahren das jährliche ZNS-Sommerfest ausrichtet. In Haan gehört die CDU-Politikerin dem Förderkreis Kipkel e.V. an, der Prävention für Kinder psychisch kranker Eltern betreibt. In Monheim unterstützt sie das Mehrgenerationenhaus und setzt sich regelmäßig für Mo.Ki (Monheim für Kinder) ein. Das im Jahr 2005 eingeweihte Mehrgenerationenhaus ist als Anlauf- und Beratungsstelle und der Integration für alle Generationen ein Highlight im Berliner Viertel. In Erkrath ist Noll Schirmherrin des Vereins „Zündstoff / 2. Chance“, der Schulverweigerern die Möglichkeit bietet, den Schulabschluss nachzuholen. Das Bundesprogramm „Schulverweigerung – Die 2. Chance“ hat

deutschlandweit über 190 Anlauf- und Beratungsstellen mit einer Erfolgsquote von 85 Prozent. Ebenfalls als Schirmherrin fungiert Michaela Noll beim Franziskus-Hospiz in Hochdahl. „Die Hospizarbeit wird von vielen Ehrenamtlichen gestemmt. Es ist bewundernswert, was diese Menschen dort leisten“, sagt Noll. Zu den wichtigsten Projekten der nahen Zukunft zählt für Noll der Anschluss für den Bahnhof Langenfeld an den geplanten Rhein-Ruhr-Express (RRX). „Da ist dringender Handlungsbedarf. Langenfeld braucht diesen Anschluss“, betont die engagierte Politikerin, die bereits ein Schreiben an Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (43/CSU) auf den Weg gebracht und die Angelegenheit auch schon persönlich mit ihm besprochen hat.

Familie und Beruf

Für die viel beschäftigte Politik-Expertin stellt sich durchaus schon mal selbst die Frage nach der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. „Manchmal läuft man der Zeit hinterher“, gesteht sie schmunzelnd, „ich bin aber immer wieder gerne zu Hause in unserer wunderschönen Region. Wenn das Wetter mitspielt, habe ich auch im Urlaub kein Bedürfnis wegzufahren.“ Wobei kann die eingespannte Politikerin am besten abschalten? „Als Aus-

gleich zur Arbeit brauche ich Sport“, sagt Noll, die sich mit Fitness- und Entspannungstraining, Zumba sowie Wandern fit hält. Außerdem läuft sie leidenschaftlich gerne alpin Ski oder im Sommer Wasserski in Langenfeld. Nach ihrer Ausbildung zur Dolmetscherin (Englisch, Französisch, Spanisch) und während ihres Studiums der Rechtswissenschaften arbeitete die sportbegeisterte Politikerin übrigens kurzfristig als Sportbereichsleiterin eines großen französischen Reiseunternehmens in der Schweiz und Portugal. Außerdem kann sich Michaela Noll für Kunstausstellungen, Kabarett und Konzerte begeistern. Wenn es die Zeit zulässt, denn für die Menschen in ihrem Wahlkreis bleibt sie als Ansprechpartnerin stets präsent. Dafür hat Noll Bürgersprechstunden in ihrem Bürgerbüro in Mettmann eingerichtet oder sie lädt zur Veranstaltungsreihe „Noll im Dialog“ ein. Immer nach dem Motto: „Von hier. Für uns.“

(FRANK SIMONS)

Kontakt:

Bürgerbüro Michaela Noll MdB
Goethestraße 16
40822 Mettmann
Telefon: 02104 / 833250
Fax: 02104 / 833249
E-Mail:
michaela.noll@wk.bundestag.de
www.michaela-noll.de

Karate hält Körper und Geist fit

Der Schweiß perlt dem Haaner Kinderarzt Rolf Zaß von der Stirn; sein weißer Karateanzug ist bereits nach dem Aufwärmtraining und den ersten Übungen durchgeschwitzt. Sein Fazit nach anderthalb Stunden Karateerfahrung: „Karate ist ein super Koordinations- und Fitnessstraining.“



Dr. Zaß. Fotos (2): Alexandra Höner

Hakuda Karate-Dojo

Obwohl Zaß als langjähriger Radfahrer topfit ist und viel Sport treibt, fordert ihn das Training im Hakuda Karate-Dojo auf ganz neue Weise. Es sind nicht unbedingt alltägliche Bewegungen. Daher stärken sie nicht nur die Muskeln, sondern fördern auch die Koordinationsfähigkeit. Das ist wiederum gut für die Vernetzung der Gehirnnareale und kann die Konzentration verbessern. Ihre erste Stunde hat Inken Brumberg bereits hinter sich – seit rund zwei Monaten ist sie schon dabei und froh, sich einen Ruck gegeben zu haben. Eigentlich wollte sie nie Kampfsport machen aber dann habe sie einfach gemerkt, wie gut es ihr tat. Es sind jedoch nicht nur die Bewegungen, die sie und ihre Mitstreiter herausfordern, ein gutes Ganzkörpertraining bieten und sie zum Training motivieren. „Es ist sicherlich auch die nette Gruppe und gute Stimmung im Verein“, sagt Brumberg. Denn eine gute Trainingsatmosphäre sei genauso wichtig wie das Training selbst. „Wir sehen Karate-Do, den ‚Weg der leeren Hand‘, als eine ideale Möglichkeit Kampfkunst und Fitness für Körper und Geist miteinander

zu verbinden“, sagt Alexandra Höner, Trainerin und Abteilungsleiterin im Hakuda Karate-Dojo, einer Unterabteilung des HTB. Mithilfe dieser „Lebensaufgabe“ versuchen die Karateka, wie sich die Trainierenden nennen, ganz altersunabhängig ihren Weg im Karate zu gehen. Bewegung stellt eine wichtige Säule der Gesundheit dar, wie der Arzt Rolf Zaß weiß. Nach seiner ersten Stunde im Hakuda Karate-Dojo stellt er zudem einen sportlichen Pluspunkt fest: „Karate ist für jeden zu erlernen. Denn hier hat jeder die Möglichkeit, seinem Alter und Fitnessgrad entsprechend zu trainieren“, erläutert Zaß.

Kontakt

Das Training findet in der Sporthalle Diekerstraße 69 statt. Aktuell werden zwei Trainingszeiten angeboten; donnerstags von 20 bis 22 Uhr und samstags von 15.30 bis 17.30 Uhr. Interessierte sind jederzeit zu einem kostenlosen Probetraining willkommen! Weitere Infos erteilt Alexandra Höner unter der Telefonnummer 0172 / 2632698.

(JANA KOHRSMIEIER) ■



**Hochzeitssaal
bis 200 Personen**

Für Ihre besonderen Anlässe bei Hochzeiten, Kommunionen, Taufen, Geburtstagen, Betriebsfeiern.

Wir verfügen über drei Empfangsräume.

Opladener Straße 139 · 40789 Monheim

Infos unter 02173 / 31060



Ristorante Gran Duca

Öffnungszeiten: So.-Fr. 12-14.30 und 18-23.30 Uhr
Sa. 18 - 23.30 Uhr · Montag Ruhetag

Opladener Straße 147 · 40789 Monheim
Telefon 02173 / 31060

Nachrichten und Notizen aus der Politik

Von Kinderschutz bis Landratswahl, von Kandidatenaufstellung bis Kernsanierung

Kernsanierung

Für eine schnelle Kernsanierung der Toiletten an der Grundschule Gruiten setzt sich die SPD-Ratsfraktion ein. In einem Antrag, der im Rahmen der Haushaltsberatungen behandelt werden soll, fordern die Sozialdemokraten, die von der Verwaltung genannten 125000 Euro im Haushalt 2014 bereitzustellen. „Die unzumutbaren Zustände sind längst bekannt. Ihre Beseitigung war für 2014 von der Stadtverwaltung zugesagt worden“, begründete Jens Niklaus die Initiative seiner Fraktion. Der zunehmende Ganztagsbetrieb führe zu einer noch intensiveren Nutzung der Toilette und verschärfe das Problem. „Es ist daher dringender Handlungsbedarf geboten“, verleiht Niklaus der Forderung Nachdruck.

Bachstraße

Die CDU-Ratsfraktion hatte sich Eigenangaben zufolge „in der Vergangenheit klar für einen kompletten Neubau einer Kindertagesstätte an der Bachstraße ausgesprochen und zugleich gefordert, dass das alte Areal der früheren Grundschule Bachstraße für Wohnungsbau projektiert wird“. Im vergangenen Jahr sei „dieser Vorstoß der CDU im Stadtrat von den anderen Ratsfraktionen abgelehnt worden“. Die Christdemokraten in einer Mitteilung: „Unter Führung der SPD-Ratsfraktion hatte der Stadtrat seinerzeit den Beschluss gefasst, dort eine Flüchtlingsunterkunft einzurichten. Die Stadtverwaltung hatte damals erläutert, dass an der Bachstraße Flüchtlinge für einen Zeitraum von maximal drei bis vier Monaten untergebracht werden sollten. Die CDU hatte in den Beratungen vor der Ungewissheit der Dauer der Nutzung als Flüchtlingsunterkunft gewarnt und darauf hingewiesen, dass der dringend notwendige Neubau der Kindertagesstätte Bachstraße dadurch für längere Zeit blockiert werde.“ Die Entwicklung zeige nun, dass „die CDU recht hatte“. „Jetzt plant die Stadtverwaltung an der Bach-



Martina Köster-Flashar. Foto: Bündnis 90/Die Grünen

straße die Unterbringung von Flüchtlingen bis mindestens Ende 2015, vielleicht sogar bis 2016 und entsprechend wäre der Neubau der Kindertagesstätte und weiterer Wohnungsbau an diesem Standort blockiert“, so Haans CDU-Fraktionsvorsitzender Jens Lemke. Außerdem plane „die Stadtverwaltung nun sogar, noch mehr Flüchtlinge an der Bachstraße unterzubringen“. Das „unmittelbare Nebeneinander von Kindertagesstätte und Flüchtlingsunterkunft“ ist nach Auffassung der CDU „problematisch“.

„Verständnis für Sorgen und Bedenken“

Im Nachgang zu einem Ortstermin der Haaner FDP-Fraktion an der Bachstraße erklärte der Liberalen-Fraktionsvorsitzende Michael Ruppert Mitte Februar: „Die FDP-Fraktion hat Verständnis für die Sorgen und Bedenken der Privaten Kindergruppe und der Kita-Eltern gegenüber den aktuellen Planungen der Verwaltung zur Unterbringung weiterer Flüchtlinge am Standort Bachstraße. Wir würdigen auch ausdrücklich die konstruktive und nicht apodiktisch ablehnende Haltung des Kita-Trägers und werden uns daher im Sozialausschuss und im Rat für einen tragbaren Kompromiss einsetzen, der die Zahl der zusätzlichen



Michaela Noll (2. von rechts, hier zu Besuch bei der Frauen-Union Hilden) will den Kinderschutz verstärken. Foto: C. Monheimius

Unterbringungen begrenzt. Wir verstehen natürlich auch die Notlage der Verwaltung angesichts einer Entwicklung der Flüchtlingszahlen, die sie selbst nicht unmittelbar steuern oder auch nur präzise vorhersehen kann. Dass dies die Suche nach weiteren Unterbringungsmöglichkeiten auch an anderer Stelle in Haan erfordert, ist uns nur zu bewusst!“

Noll will Kinder besser schützen

Zur aktuellen Debatte um die gesetzlichen Regelungen zur Kinderpornografie vor dem Hintergrund der Ermittlungen gegen den SPD-Politiker Sebastian Edathy erklärt die Haaner CDU-Bundestagsabgeordnete Michaela Noll: „Es ist völlig inakzeptabel, wenn mit den Körpern von Kindern und Jugendlichen Geschäfte gemacht werden. Wenn Darstellungen von Kindern erzeugt werden, um sexuelle Interessen von Erwachsenen zu befriedigen, und diese Bilder dann gewerbsmäßig gehandelt werden, muss das strafrechtlich relevant sein.“ Fotos von unbedeckten Minderjährigen sind in Deutschland bislang nicht in jedem Fall strafbar. Strafbar sind diese Nacktbilder erst dann, wenn die unbedeckten Genitalien der Kinder „aufreizend zur Schau gestellt“ sind. „Die Union

wird prüfen, ob unser Strafrecht angepasst werden muss. Wir haben eine Untersuchung in Auftrag gegeben, um unser Rechtssystem mit Blick auf Kinderpornographie und ‘Posing’ mit dem anderer Länder zu vergleichen. Auch die Strafverfolgung muss überprüft und international angepasst werden“, sagt Noll weiter. Dabei gehe es nicht darum, Eltern zu kriminalisieren, die ihre Kinder zum Beispiel nackt am Strand fotografieren: „Aber Eltern haben eine Verantwortung gegenüber ihren Kindern und sollten sich gut überlegen, welche Fotos sie ins Internet stellen.“ Noll war in der letzten Wahlperiode als Mitglied im Familienausschuss zuständig für das Thema Kinderschutz. „Die CDU hat mit dem Bundeskinderschutzgesetz, das zum 1. Januar 2012 in Kraft getreten ist, den Kinderschutz in Deutschland maßgeblich verbessert. Diesen Weg müssen wir nun konsequent weitergehen und Gesetze dort verschärfen, wo es Grauzonen gibt.“

SPD-Kandidaten

Auf seiner Delegiertenversammlung hat der SPD-Stadtverband Haan die von den Ortsvereinen Haan und Gruiten nominierten Wahlkreiskandidatinnen und -kandidaten sowie die Bewerberinnen und Bewerber für die Reserveliste gewählt. Damit haben

die Sozialdemokraten Kurs auf die Kommunalwahl genommen. Für die 17 Wahlkreise haben sich Bewerberinnen und Bewerber aller Altersgruppen, darunter fünf Frauen, als Team zusammengefunden. Die Reserveliste wird von Bernd Stracke angeführt.

Landratswahlen

In einer Mitgliederversammlung des Kreisverbands Mettmann der Grünen wurde Martina Köster-Flashar aus Mettmann zur Landratskandidatin gewählt. Die 51-jährige Mettmannerin ist verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Sie ist seit 2011 Mitglied im Mettmanner Stadtrat.

CDU-Versammlung

Am 5. Februar wurden in einer ordentlichen Mitgliederversammlung der CDU Haan die Ratskandidaten für die kommenden Kommunalwahlen im Mai aufgestellt. Die Reserveliste wird von Klaus Mentrop angeführt.

WLH

Schon 83 Mitglieder zählte im Februar Eigenangaben zufolge die erst im Sommer 2013 gegründete Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan (WLH). (Zusammengestellt von FST) ■

Und immer dazwischen: Die Kinder

Die Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt des SKFM Mettmann berät von Gewalt betroffene oder bedrohte Frauen

Die Angst bleibt. Vor dem Ehemann, der sie immer wieder geschlagen hat. Davor, dass er die beiden Söhne nach einem gemeinsamen Wochenende nicht zurückbringt. Und vor allem die Angst davor, dass alles wieder von vorn beginnt. Im Leben von Nicola S. (Name von der Red. geändert) dreht sich seit Jahren alles nur um Ängste und Befürchtungen. Früher konnte sie kein Wort sagen, ohne dass ihr meist betrunkenener Ehemann sie bedroht und geschlagen hat. „Auch wenn ich gar nichts gesagt habe, ist er aggressiv geworden“, erinnert sie sich. Dreimal war die Polizei im Haus, der Mann wurde aus der Wohnung verwiesen und durfte keinen Kontakt mehr aufnehmen. Daran gehalten hat er sich nicht.

Polizeieinsatz

„Er hatte immer irgendwelche Gründe oder musste seine Sachen holen“, spricht Nicola S. über das dunkelste Kapitel in ihrem Leben. Und immer mittendrin: die gemeinsamen Kinder. „Sie haben den Streit oft mitbekommen“, weiß die junge Mutter. Ihr Leben hat sie mittlerweile wieder halbwegs in den Griff bekommen. Von ihrem Mann hat sie sich längst getrennt. Nach dem letzten Polizeieinsatz in der ehemals gemeinsamen Wohnung hatten die Beamten den Kontakt zur SKFM-Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt in die Wege geleitet. „Wir bekommen nach solchen Einsätzen ein Fax von der zuständigen Polizeidienststelle, danach nehmen wir zeitnah Kontakt mit den betroffenen Frauen auf“, erklärt Sozialpädagogin Alexandra Herberitz.

Bedrohungsgefühl

Ein Jahr nach dem ersten Gespräch wohnt Nicola S. mit ihren beiden Jungs in einer anderen Stadt. Dass ihr ehemaliger Partner die neue Adresse nicht kennt, beruhigt sie. „Ich fühle mich eigentlich nur in meiner Wohnung wirklich sicher“, be-



Mehr als 400 Fälle häuslicher Gewalt wurden im vergangenen Jahr im Kreis Mettmann gemeldet.

schreibt die 30-Jährige das ständige Gefühl von Bedrohung. Seit sie allerdings weiß, dass ihr Mann demnächst alle zwei Wochen die Kinder für zwei Stunden sehen darf, wird die Angst wieder größer. Was ist, wenn die beiden sechs und acht Jahre alten Jungen die neue Adresse verraten? Oder die Schule? Den Kindergarten? Mit der Begegnung von Vater und Kindern rückt die bedrohliche Vergangenheit auch der Mutter wieder näher.

Begleiteter Umgang

„Das Gesetz zieht für solche Fälle den begleiteten Umgang in Betracht“, weiß Alexandra Herberitz. Im Klartext heißt das: Mutter und Kind gehen gemeinsam zum Jugendamt des Ortes, in dem sie wohnen. Das Kind wird durch die Tür in die Obhut des Vaters übergeben, ein Mitarbeiter des Jugendamtes bleibt anfangs dabei. Eigentlich eine gute Regelung, die aber nur eine Zwischenlösung ist. Danach müssen sich die Eltern in der Regel selbst einigen. Aber wie soll das gehen in einer Atmosphäre, die von Gewalt, Misstrauen und Angst geprägt ist? Darauf weiß auch Alexandra Herberitz keine Antwort. Zumindest keine, mit der sie die betroffenen Frauen beruhigen könnte: „Es wird er-

wartet, dass die Mütter das Problem privat lösen und beispielsweise eine Freundin bitten, die Kinder zu übergeben.“ Nicht nur, dass damit die Freundin in Gefahr geraten könnte. Durch die regelmäßige Begegnung des gewalttätigen Ehemanns mit den Kindern ist auch der neue Wohnort der Frauen nicht mehr sicher.

Traumatisierung

Bei Nicola S. hat das zuständige Jugendamt offenbar das Problem erkannt und aus Sicht der Sozialpädagogin einen guten Weg gefunden. „Sie hatte bis zur ersten Begegnung von Vater und Kindern zehn Monate Zeit, um erstmal ihr eigenes Leben zu organisieren und Kraft zu schöpfen“, so Alexandra Herberitz. Das sei allerdings längst nicht immer so. Oft werde den Frauen viel zu früh zugemutet, das Umgangs-

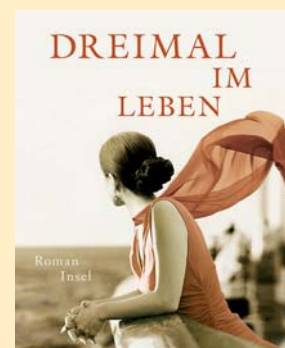
recht mit dem Kindsvater zu regeln. Dabei wolle kaum eine Mutter, dass die Kinder den Kontakt zum Vater abbrechen. „Aber sie brauchen mehr Zeit und wollen nicht selbst wieder in Gefahr geraten“, weiß Alexandra Herberitz. Und was bislang meist vergessen wird: Auch an den Kindern geht die Situation nicht spurlos vorüber. „Manche sind schon durch die Gewalterfahrung in der Beziehung ihrer Eltern traumatisiert. Einige aber auch erst durch die Situation danach, in der einfach keine befriedigende Lösung für das Umgangsrecht gefunden wird“, so die Sozialpädagogin. Daher bemühen sich die Mitarbeiterinnen der SKFM-Interventionsstelle sehr intensiv um eine für die betroffenen Frauen und Kinder akzeptable Lösung.

(SABINE MAGUIRE) ■

Interventionsstelle

(SM) Mehr als 400 Fälle häuslicher Gewalt wurden im vergangenen Jahr bei der SKFM-Interventionsstelle gemeldet. Einige Frauen suchen selbst Unterstützung, regelmäßig werden allerdings auch die Einsätze wegen häuslicher Ge-

walt durch die zuständigen Beamten mitgeteilt, um eine Kontaktaufnahme zu den betroffenen Frauen zu ermöglichen. Telefon 02104/1419-221, Mail: interventionsstelle@skfm-mettmann.de. ■



(SM) Auf einem Ozeandampfer begegnen sie sich das erste Mal. Es ist das Jahr 1928, Max – jung und von wildem Charme – arbeitet als Eintänzer in der ersten Klasse. Mecha zieht ihn augenblicklich in den Bann, ihre aparte Schönheit, das funkelnde Collier um ihren schlanken Hals. Es folgt ein Tanz, ein nichts sagender Smalltalk. Doch noch in dieser Nacht geraten die Dinge außer Kontrolle, und für Max und Mecha beginnt das Abenteuer ihres Lebens.

A. Pérez-Reverte, Dreimal im Leben, Insel, 22,95 Euro



(SM) Ein Zufall führte den Autor Tobias Wenzel mit einem prominenten Gesprächspartner erstmals auf einen Friedhof. Aber dann stellte sich heraus, dass man an diesem Ort zu einer besonderen Form des Austauschs findet. Wenzel schrieb einige der weltweit prominentesten Autoren an, und das Ergebnis ist eine Sensation: Er erfuhr, warum Jonathan Franzen Friedhöfe nur mit Fernglas betritt, wie Cornelia Funke Kindern den Tod erklärt und dass Jussi Adler-Olsen beim Gedanken an den Tod seiner Mutter die Tränen kommen.

T. Wenzel, Solange ich lebe, kriegt mich der Tod nicht, 29,95 Euro ■

Gesundheit ist keine Frage des Alters

Das Seniorenwohnstift Haus Horst in Hilden lädt am Samstag, den 15. März, von 10 bis 16.30 Uhr zu einem Tag rund um die Seniorengesundheit ein

Haus Horst ermöglicht Seniorinnen und Senioren seit mehr als drei Jahrzehnten ein aktives und selbstbestimmtes Leben in Sicherheit. Zum Selbstverständnis des Hauses gehören auch die zahlreichen Angebote zur Gesundheit. Ein Arzt bietet Sprechzeiten in eigenen Räumen im Haus an. Dazu kommen naturheilkundliche Angebote, physiotherapeutische Anwendungen und ein umfangreiches Kursangebot im Bereich Bewegung. Im Mittelpunkt stehen Hilfen, die die Bewohner bei altersbedingten Einschränkungen dabei unterstützen, weiterhin ein aktives Leben zu führen. Jetzt lädt das Seniorenwohnstift Haus Horst in der Horster Allee 12 in Hilden zum Gesundheitstag am 15. März 2014 ein.

Vorträge, Informationsstände, Aktionen und Hausführungen

Bei aller Vorsorge kann im Alter natürlich auch Pflegebedarf entstehen. Hier stehen der Ambulante Dienst und die Pflegedienstleitung in Haus Horst mit Rat und Tat den Betroffenen und ihren Angehörigen zur Seite. Die vielfältigen Angebote zur Senio-



Impressionen vom Gesundheitstag 2013 im Haus Horst.

rengesundheits Besucherinnen und Besucher beim Gesundheitstag im Haus Horst kennen lernen und sich im direkten Gespräch mit den Anbietern informieren. Im weitläufigen Foyer des Hauses erwarten sie zahlreiche Informationsstände. Heilpraktikerin Martina Magner gibt zum Beispiel Tipps zur Rückengesundheit, am Stand des hauseigenen Ambulanten Dienstes können Gäste den Blutdruck und auch den Blutzucker kontrollieren lassen. Der Hörgeräteakustiker Ralph Schirner informiert darüber, wie sich das Gehör im Alter verändert und welche Hilfen es gibt. Der Blinden- und Sehbehinderten-

verein des Kreises Mettmann zeigt Beispiele, wie eine gute Orientierung auch bei nachlassender Sehfähigkeit möglich ist. Eine Schnupperstunde im Gymnastikraum bietet die Sportlehrerin Kerstin Frey an. Die hauseigene Küche präsentiert gemeinsam mit der Bäckerei Schüren und einem Fruchthandel Wissenswertes zur gesunden Ernährung und bietet leckere Kostproben an. Im Rahmen des Gesundheitstages sind Interessierte herzlich dazu eingeladen, sich das Haus und die Wohnungen zeigen zu lassen. Sie können erste persönliche Kontakte mit Mira Siekmann knüpfen, sie betreut die Vermietungen und ist



Fotos (2): Seniorenwohnstift Haus Horst

seit vielen Jahren mit den Fragen vertraut, die mit der Entscheidung für eine Wohnung in einem Seniorenwohnstift verbunden sind. Abrunden können Interessierte ihre Eindrücke im direkten Gespräch mit Menschen, die bereits in Haus Horst leben. Der Wohnstiftsbeirat ist mit einem eigenen Stand im Foyer vertreten.

Singen hält gesund

Die Wohnstiftsleiterin Ute Franke-Hesse eröffnet gemeinsam mit dem Singkreis von Haus Horst den großen Tag am 15. März um 10 Uhr im Foyer. Nicht zuletzt wird für das leibliche Wohl (im Café des Hauses), Sitzmöglichkeiten und Räume für geschützte Gespräche gesorgt. „Lassen Sie uns gemeinsam etwas für die Gesundheit tun. Der Gesundheitstag in Haus Horst kann ein erster Schritt sein“, berichtet Ute Franke-Hesse.

Tropfsteinhöhle

Andrea Grube-Holz stellt beispielsweise die Wirkungsweise ihrer Tropfsteinhöhle in Hilden

auf der Gesundheitsmesse vor. In einer „Tropfsteinhöhle“ aus zehn bis zwölf Tonnen Salz liegt man 45 Minuten lang ruhig und in einer Wolldecke eingekuschelt und lauscht leiser Entspannungsmusik. Schon seit vier Jahren erholen sich kranke sowie gesunde Menschen im Hildener „Salzheilstollen“. Individuelle, herzliche Beratung und hilfsbereiter Umgang stehen an erster Stelle. 80 Prozent der Gäste haben Atemwegserkrankungen wie Asthma, Bronchitis, Nasennebenhöhlenentzündung, Husten & Schnupfen sowie Neurodermitis, Schuppenflechte oder leiden unter Stress. Eine wahre Wohltat für die Atemwege und die Sinne, erzeugt von 250 Millionen Jahre altem Himalayasalz, Totem-Meer-Salz und meeresstypischem Aerosol. Der 20-Minuten-Besuch im kleinen Sole-Inhalationsraum ist bei akuten Beschwerden ideal. Beide Grotten stärken das Immunsystem. Weitere Informationen erteilt Andrea Grube-Holz auf der Gesundheitsmesse in Hilden.

(Zusammengestellt von HMM) ■



Haus Lörick e.V.
Wohnstift Haus Horst

Seit über 35 Jahren ermöglichen wir Senioren ein aktives Leben in Sicherheit.

Samstag, 15. März 2014
10.00 bis 16.30 Uhr

Gesundheitstag
und Tag der offenen Tür

- Hausführungen ab 10.30 Uhr
- Informationstag zum Thema Seniorengesundheit
- Vorträge, Beratung und Infostände

Horster Allee 12-22
40721 Hilden
Tel. (0 21 03) 9 15-0
Fax (0 21 03) 9 15-204
wohnstift@haus-horst.de
www.haus-horst.de



Wie ein Urlaubstag am Meer
SALZGROTTE-HILDEN
Gesundheit ist das schönste Geschenk.
Kennen Sie schon unseren Geschenkgutschein?
Stärken Sie Ihr Immunsystem
und kommen Sie gesund durch den Winter.
Hilfreich bei Erkältungen (Schnupfen-Husten-Bronchitis),
Nebenhöhlenentzündung, Asthma, Allergie, Stress, Rheuma
oder „einfach nur so“ zum Entspannen.
Wir führen: Salzlampen, Teelichter, Salzprodukte, Himalayasalz
und Salze aus aller Welt. Heilsteine, Körperpflege, Schmuck u.v.m.
Bahnhofsallee 22 • Tel. 02103/9773500 • www.salzgrotte-hilden.de

Tag der Rückengesundheit



Tag der Rückengesundheit am 15. März 2014

(ER) Jeden Tag sollte man etwas für seine Rückengesundheit tun. Die Aktion Gesunder Rücken (AGR) e.V. und der Bundesverband der deutschen Rückenschulen (BdR e.V.) haben das Motto für den 13. Tag der Rückengesundheit 2014 entwickelt: „Tu's für Dich – täglich 15 Minuten Rückenfitness!“ Das Motto zielt auf die Förderung der Selbstfürsorge und der physischen Gesundheitsressourcen ab. Mit Selbstfürsorge ist ein

wertschätzender, achtsamer und mitfühlender Umgang mit sich selbst gemeint, der sich darauf gründet, die eigenen Bedürfnisse wahr- und ernstzunehmen (Kaluza 2011). Durch die Förderung der physischen Gesundheitsressourcen verbessern sich Kraft, Kraftausdauer und Koordination der Rücken- bzw. Rumpfmuskulatur: Dies dient der Stabilisierung des Rückens und steigert die allgemeine körperliche Fitness (Pfeifer 2006). Unter dem Begriff „Rückenfitness“ werden nicht nur körperliche Aspekte, sondern vor allem auch psycho-

soziale Komponenten verstanden – so eine Empfehlung der Veranstalter. Der Tag der Rückengesundheit soll die Bevölkerung ermuntern, aktiv zu bleiben oder aktiv zu werden. Viele kleine Aspekte – Spazierengehen, Gartenarbeit, Freizeitsport, Gymnastik, Tanzen, Entspannen, Massage, gemeinsames Essen – können für den Rücken positiv sein. Im Mittelpunkt stehen dabei Begriffe wie Lebensfreude, Wohlbefinden, Genießen, Achtsamkeit, Gelassenheit, soziale Beziehungen, Aktivität und Erlebnis.

Übungen für das Büro

Neben den Tipps „Sitzposition verändern“ und „öfter mal aufstehen“ kann man auch im Büro einfache Übungen durchführen, die dem Rücken gut tun:

Rotation

Ausgangsstellung: Sitz auf einem Stuhl; Rumpfbeuge, der linke Arm geht zum rechten Fuß. Übungsdurchführung: Rumpfaufrichtung und der linken, nun nach oben gestreckten Hand hinterher schauen. Auf jeder Seite drei Mal zehn bis 15 Wiederholungen.

Schultern heben

Ausgangsstellung: Sitz oder schulterbreiter Stand. Übungsdurchführung: Schultern zu den



Jeder Zweite leidet unter Rückenschmerzen.

Foto: RioPatuca Images/Fotolia.com

Gewichte heben

Rückenleiden sind zur Volkskrankheit geworden. Rund 90 Prozent der Bundesbürger klagen Schätzungen zufolge im Laufe ihres Lebens irgendwann einmal über Schmerzen im Kreuz. Sie sind der häufigste Grund für Krankmeldungen, etwa jeder fünfte Arbeitnehmer tritt deshalb sogar frühzeitig in den Ruhestand. Die Hauptursache für die Entstehung der Beschwerden ist nach Angaben der Aktion Gesunder Rücken e.V. (AGR) der Mangel an Bewegung. Er könne zu einer Verkümmern der Muskulatur und Schädigung der Wirbelsäule führen.

Auch einfache Entspannungsübungen oder Gymnastik am Arbeitsplatz können zur Vorbeugung beitragen. Bei bestehenden Beschwerden sollte man sich nicht übermäßig schonen, sondern die Rückenmuskulatur moderat aktivieren. Nur so könne die Entstehung eines Teufelskreises von mangelnder Bewegung, Rückenschmerzen und noch weniger Bewegung durchbrochen werden.

So hebt man richtig

Patienten, die nach einem Bandscheibenvorfall eine Rehabilitationsmaßnahme absolvieren, müssen auch in die Rückenschule. Dort erfahren sie unter anderem, wie sie sich richtig bewegen, um Fehlbelastungen zu vermeiden. Besonders wichtig zur Vorbeugung eines Hexenschusses oder eines Bandscheibenvorfalles ist es, hektische und ruckartige Drehbewegungen zu unterlassen. Vor allem sollte man keine kombinierten Bück-Dreh-Bewegungen mit schweren Lasten vornehmen – dies kann fatale Folgen haben. Wer beispielsweise einen Kasten Bier transportieren will, sollte beim Anheben mit geradem Rücken in die Knie gehen und die Last beim Transport dicht am Körper halten. (djd) ■

Im Alltag auf Bewegung setzen

Wer ausreichend Bewegung in seinen Alltag integriert, kann der AGR zufolge effektiv vorbeugen. Sportliche Höchstleistungen sind dabei gar nicht gefragt. Bereits dreimal wöchentlich eine halbe Stunde leichter Ausdauersport wie Jogging, Walking oder Schwimmen sei ausreichend, um die Gesundheit generell zu fördern, die Muskulatur zu kräftigen und den Rücken zu entlasten. Zusätzlich sollten kleine Bewegungseinheiten wie Treppensteigen oder Radfahren in den Alltag eingebunden werden.

Ohren ziehen, fünf Sekunden Spannung halten. Schultern fallen lassen und Entspannung in der Schulter- Nacken-Muskulatur spüren. Übung drei Mal wiederholen.

Kirschen pflücken

Ausgangsstellung: Schulterbreiter Sitz. Übungsdurchführung: Arme nacheinander nach oben strecken und „Kirschen pflücken“. 15 bis 20 Wiederholungen.

Kutscher

Ausgangsstellung: Schulterbreiter Sitz. Ablegen der Unterarme auf die Oberschenkel. Hände hängen zwischen den Beinen, Blick nach unten richten. Übungsdurchführung: Tief ein- und ausatmen, bewusste Atmung in den Bauch. Entspannen für 20 bis 30 Sekunden und dann wieder langsam aufrichten.

(ER) ■

Rücken- und Nackenschmerzen?



Matratzen und Schlafsysteme von DORMA VITA

- umfassende und faire Beratung
- auf Wunsch auch Hausbesuche
- Lieferung, Aufbau und Entsorgung
- + Zufriedenheitsgarantie

Seit über 20 Jahren ansässig in Haan

Matratzen aus eigener Herstellung

Hochwertige Kaltschaum-, Naturlatex- und Federkernmatratzen

Bettgestelle von namhaften Herstellern

Massivholz Betten, Boxspringbetten, Metallbetten und Polsterbetten

Die passende Unterfederung

Lattenroste auch elektrisch verstellbar (auch Boxspring)



DORMA VITA

Fabrikation von original Dorma Vita Matratzen
Bei uns sparen Sie den Zwischenhändler



Schlafberaterin Katja Bajorat berät Sie gerne unverbindlich

P Parkplätze am Haus (ebenerdig)

Haan Alleestr. 21 - vorab Info unter 02129-50944 oder www.dormavita.de



Immobilien-Tag in der Stadt-Sparkasse Haan

Umfangreiches Angebot am 30. März 2014 von 11 bis 16 Uhr

Wer auf der Suche nach einem Haus, einer Eigentumswohnung oder einem Appartement ist, sollte sich am Sonntag, den 30.3., auf den Weg zum Immobilien-Tag der Stadt-Sparkasse Haan, Kaiserstraße 37, machen. Neben einem attraktiven Rahmenprogramm wird natürlich auch für Verpflegung gesorgt. Namhafte Makler, Bauträger und Experten aus dem Finanzierungs-

sektor aus Haan und Umgebung werden den Besuchern ein umfangreiches Immobilienangebot und die Möglichkeiten der Finanzierung präsentieren. Die Pforten am 30. März sind von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Nachfolgend stellen wir an dieser Stelle einige der Aussteller und Organisatoren der Messe vor. An dieser Stelle möchten wir Ihnen einige Aussteller vorstellen.

Stadt-Sparkasse Haan

Als starker Partner in den Bereichen Immobilien und Finanzierung vermarktet die Stadt-Sparkasse Haan mittlerweile im 13. Jahr Immobilien jeglicher Art und kann mit einem großen Erfahrungsschatz aufwarten. Daniel Holzhauer, Betriebswirt bei der Stadt-Sparkasse Haan, und seine Kollegin Sabine Vonscheidt, Bankkauffrau, sind kompetente und erfahrene Ansprechpartner für Immobilien aller Arten und Größen. Für Kapitalanleger und Eigennutzer stehen von kleinen Apartments über Grundstücke, Ein- und Mehrfamilienhäuser bis hin zu Gewerbeobjekten zur Verfügung. Neben detaillierten Markteinschätzungen, aussagekräftigen Verkaufsunterlagen und individuellen Vorabinformationen zu den jeweiligen Objekten werden Käufer und Verkäufer von der ersten Objektbesichtigung über alle Finanzierungsfragen bis zur Schlüsselübergabe betreut. „Die Nachfrage nach Immobilien boomt, Häuser und Wohnungen sind seit Jahren gefragt. Der Erwerb von Wohneigentum ist heute so leicht wie niemals zuvor; deshalb wollen sich jetzt immer mehr Menschen den Traum des eigenen Heims erfüllen“, so Holzhauer. Durch den historisch niedrigen Zinssatz und die staatliche Wohn-Riester-Förderung ist nach Angaben des Leiters des Immobilien-Centers der Stadt-Sparkasse Haan der monatliche Aufwand für die eigenen vier Wände meistens nicht höher als die bislang gezahlte Miete. Zudem sind Immobilien auch als sichere und wertbeständige Anlage gefragt. Während der Messe können sich die Besucher und Interessenten von den beiden Spezialisten Vonscheidt und Holzhauer in Sachen Immobilien und Finanzierung umfassend informieren und beraten lassen.

Wundes & Partner

Niedrige Zinsen, ideale Finanzierungsbedingungen: Noch nie war die Zeit so günstig, um gewinnbringend in eine neue Im-

moblie zu investieren oder das eigene Objekt mit exzellenter Rendite zu veräußern. Das geht ganz bequem und ohne Stress. Während Sie sich entspannt zurücklehnen, bringen die Immobilienmakler von „Wundes & Partner“ für Sie vollen Einsatz bei dem Verkauf Ihrer Immobilie. Denn mit über 40 Jahren Erfahrung im Immobiliengeschäft wissen die Immobilienexperten genau, wie Sie schnell und sicher zu einem profitablen Ergebnis kommen. Das servicestarke Team berät Sie ausführlich und begleitet Sie vom Verkauf Ihres Objektes an bis zur Übergabe an den neuen Besitzer. Ebenso professionell unterstützen die Profis Sie bei der Suche nach einem passenden Domizil. Ob Traumvilla im Park, klassisches Reihen- oder Doppelhaus, Gewerbeobjekt zur Kapitalanlage oder die attraktive Mietwohnung in begehrter Innenstadtlage. „Setzen Sie auf Kompetenz, wenn es um das Thema Immobilie geht. Als einer der Top-Dienstleister in der Maklerbranche sind wir in der Lage, Ihnen ein Maßnahmenpaket anzubieten, das genau auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Vertraulich-

keit und Seriosität sind für uns dabei selbstverständlich“, erläutert Elke Berger-Wiedmann von „Wundes & Partner.“

Stadtwerke Haan

Die Stadtwerke Haan GmbH sorgt mit weit mehr als 5000 Erdgas- und 6000 Wasserhauschlüssen für eine besonders umweltfreundliche, äußerst sichere und zudem sehr preiswerte Energie- und Wasserversorgung in der Gartenstadt Haan. Mit einer Abgabemenge von über 210 Millionen kWh und über 1,7 Millionen Kubikmeter Trinkwasser erwirtschaftet die Stadtwerke Haan GmbH als eines der bedeutendsten Unternehmen in der Gartenstadt Haan Umsatzerlöse von mehr als 16 Millionen Euro. Die 37 Mitarbeiter(innen) bewirtschaften effizient und professionell ein insgesamt 133 km langes Erdgas- und 136 km langes Wasserrohrnetz sowie mehr als 500 Stellplätze in ihren Tiefgaragen. Auf der Grundlage einer Bilanzsumme von über 22 Millionen Euro sowie durch jährliche Investitionen von weit über eine Millionen Euro leistet die Stadtwerke

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Sprechen Sie uns an. Wir präsentieren sie gerne auf unserer Immobilienmesse am 30. März 2014.

Immobilien-Center der Stadt-Sparkasse Haan (Rheinl.)
Daniel Holzhauer / Sabine Vonscheidt
Tel.: (02129) 575-155
E-Mail: immo@stadt-sparkasse-haan.de
www.stadt-sparkasse-haan.de

Stadt-Sparkasse Haan (Rheinl.)

www.stadt-sparkasse-haan.de

Immobilien-Tag

▶▶ 30. März 2014 ◀◀

11 bis 16 Uhr

Stadt-Sparkasse Haan, Eingang: Kaiserstr. 37

Immer aktuell informiert:

- ▶▶ Vortrag I "Hausgeld- und Betriebskosten richtig abrechnen"
Herr Hänus, "Hanus Hausverwaltung Düsseldorf"
Beginn: 11.30 Uhr
- ▶▶ Vortrag II "Die neue Energieeinsparverordnung (EnEV 2014)"
Herr Letay, "Verbraucherzentrale"
Beginn: 13.30 Uhr

Alles unter einem Dach:

- Amt für Wohnungswesen/ Wohnungsbauförderung • CS Immobilien • Expertimmobilien
- Gutachterausschuss Kreis Mettmann • Haus und Grund Niederberg e.V. • Immobiliencenter der Stadt-Sparkasse Haan • Kreispolizei-behörde Mettmann • LBS Haan • Provinzial Versicherung • Schwarze Immobilien GmbH & Co. KG • Stadtwerke Haan • von Poll Immobilien • Verbraucherzentrale NRW • Wundes - Ihr Makler GmbH
- ✓ großes Immobilienangebot
- ✓ maßgeschneiderte Finanzierungslösungen
- ✓ Baugeld-Sonderkonditionen

Stadt-Sparkasse Haan (Rheinl.)

Besuchen Sie uns auf der Immobilienausstellung der Stadt-Sparkasse Haan am 30.03. von 11 - 16 Uhr!

WIR verkaufen-SIE entspannen!

WUNDES - Ihr richtiger Partner, wenn es um den Verkauf Ihrer Immobilie geht! Profitieren Sie von unserem Service der kostenlosen Wertschätzung und Erstberatung.

Ihr Immobilien-Makler seit 1971
WUNDES & PARTNER
Neuer Markt 3-5, Haan • www.wundes.de



Haan GmbH einen signifikanten Beitrag zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Haan und bietet somit vielen Menschen eine zukunftsorientierte Arbeits- und Existenzgrundlage. Als mehrheitlich kommunales Energie- und Wasserversorgungsunternehmen stellt die Stadtwerke Haan GmbH neben den städte-spezifischen Bedürfnissen insbesondere die kundenindividuellen Anforderungen in den Vordergrund ihres strategischen Handelns. „Diese Ziele erreichen wir, indem wir jeden Tag engagiert und sehr erfolgreich daran arbeiten, die Leistungen und Produkte der Stadtwerke Haan GmbH präzise auf unsere anspruchsvollen Kunden in Haan abzustimmen und dabei zeitgemäße Maßstäbe und Trends zu setzen, unseren Kunden umfassende Förderungen und mehrwertige Leistungen zur Verfügung zu stellen und jeden einzelnen Kunden der Stadtwerke Haan GmbH mit einer kompromisslosen Professionalität hinsichtlich einer umweltfreundlichen, klimafreundlichen und wirtschaftlichen Energie- und Wasserversorgung optimal zu beraten“, so der Geschäftsführer Stefan Chemelli gegenüber dem Stadtmagazin.

LBS Haan

Der Wunsch nach Wohneigentum ist im Umland der Landeshauptstadt schon seit langem groß; die schwierige Lage an den Finanzmärkten und die niedrigen Zinsen sorgen bei Selbstnutzern wie bei den Anlegern genau deshalb für einen 'Run auf Betongold'. Steine statt Scheine ist für viele Bürger die Devise“, so LBS-Gebietsleiter Ralf Thilo. Deshalb heißt es: Wer in Haan in die eigenen vier Wände will, sollte nicht mehr zu lange zögern. Das günstige Zinsniveau, die lukrative staatliche Riesterförderung und die zins-sicheren Bausparangebote machen Wohneigentum in der attraktiven Stadt immer noch für ganz viele Menschen bezahlbar. Deshalb wird der Besuch des „Immobilien-Tags der Stadt-Sparkasse Haan“ wohl für viele zum ersten Schritt auf dem Weg ins eigene Heim. Denn dort stellen LBS-Gebietsleiter Ralf Thilo und sein Team das umfangreiche Ange-

bot an neuen wie gebrauchten Häusern und Wohnungen in Haan und Umgebung vor. Die LBS-Profis informieren auch darüber, wie sich der Traum vom eigenen Heim jetzt am günstigsten finanzieren lässt. Die Stiftung Warentest hat schon 2012 festgestellt, dass der Riestergeförderte Kombikredit der LBS die bundesweit besten Konditionen bietet. „So günstig kamen Immobilienkäufer noch nie an Baugeld. Wer bereits auf dem 'Immobilien-Tag der Stadt-Sparkasse Haan' seine Wunschimmobilie findet, kann sie also gleich mit dem Testsieger finanzieren“, berichtet Ralf Thilo vor der Messe. „Der Wunsch nach Wohneigentum ist immer noch erschwinglich“, so Immobilienexperte Dennis Hüttenbügel weiter. Für bereits bonitätsgeprüfte und vorgemerkte Kunden suchen die LBS-Profis dennoch laufend weitere Objekte. Übrigens: Dennis Hüttenbügel steht den Bürgern, die ihr vorhandenes Objekt an den Markt bringen wollen, auch für die professionelle Marktpreiseinschätzung bei vorhandenen Immobilien zur Seite. Kurz entschlossenen Eigentümern, die für ihre Immobilie einen Käufer suchen, bietet Marcel de Haer die Möglichkeit, diese noch auf dem LBS-Stand

des Immobilien-Tags zu präsentieren. „Immobilien aus zweiter Hand sind nach wie vor besonders gefragt“, berichtet LBS-Bezirksleiter de Haer. Die Nachfrage ist weiterhin ungebrochen. Gesucht seien auch Objekte mit leichtem Renovierungsbedarf sowie Eigentumswohnungen als lukrative Kapitalanlage. Ein Besuch am LBS-Stand lohne sich also für jeden, der sich sach- und fachkundig über die Themen Immobilien, Finanzierung, öffentliche Förderung oder Riesterzulagen informieren möchte, ergänzt Gebietsleiter Ralf Thilo.

Von Poll Immobilien – Für Sie in den besten Lagen

Von Poll heißt: Besondere Immobilien für besondere Kunden. Von Poll heißt aber auch: Alltägliche Immobilien jeder Color. Eigentumswohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Grundstücke sowie vielseitige Anlageobjekte. Das Team in Haan verbindet jahrelange Erfahrung mit Fachexpertise und frische Marketingideen mit solider Kundenbetreuung. Heike Vierneisel (erfahrene Immobilienberaterin), Stefan Kaspers (Betriebswirt und Jurist) und Maximilian Vierneisel (Marketingspezialist) freuen sich darauf, die Messebesucher ken-

STADTWERKE HAAN

HAAN & SPAR

- STROM
- GAS
- WASSER

Strom Gas Wasser Wärme Service

STADTWERKE HAAN
Telefon: 2129 / 9354 - 0

VERKAUF | VERMIETUNG | INVESTMENT

VP VON POLL IMMOBILIEN

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN

IN HILDEN | HAAN | SOLINGEN | WERMELSKIRCHEN

VON POLL IMMOBILIEN | Geschäftsstelle Hilden/Haan
Bahnhofstraße 18 | 42781 Haan | Tel.: +49 (0)2129 - 34 567 10
E-Mail: hilden.haan@von-poll.com

nenzuleren. Auch möchte das Team „Von Poll Immobilien“ den Messebesuchern einen ersten Einblick in die tägliche Arbeit geben. (Zusammengestellt von HMH) ■

Rufen Sie uns an!
☎ 0 21 29/56 50 69



Wir sind die erste Wahl, wenn es um das eigene Zuhause geht.

- Bausparen und Finanzieren mit Riester-Förderung
- Öffentliche Mittel
- Umfinanzierung
- Sonderkreditprogramme
- Immobilien
- MarktpreisEinschätzung

LBS-Immobilien- und Finanzierungscenter
LBS-Gebietsleiter Ralf Thilo
LBS-Immobilienberater Dennis Hüttenbügel
LBS-Bezirksleiter Marcel de Haer
Neuer Markt 27 – 29 · 42781 Haan



Finanzgruppe · www.lbswest.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Bausparen · Finanzieren · Immobilien

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Seit wenigen Wochen hat der Vorstandsvorsitzende der Haaner Stadt-Sparkasse Udo Vierdag (links) als Stellvertreter Axel Weber (rechts) an seiner Seite. Fotos (3): Bettina Lyko



Im historischen Ratssaal wurden die Sportler für ihre persönlichen Erfolge geehrt, mit denen sie sich das Sportabzeichen gesichert haben.

Stadt-Sparkasse zog Bilanz für 2013

Die neue Führungsspitze der Haaner Stadt-Sparkasse hatte durchweg gutes zu verkünden, bei der Pressekonferenz zur Jahresbilanz 2013. Dazu zählte nicht allein die Höhe des Gewinns, wenngleich dieser mit 700 000 Euro angegeben über dem Durchschnittswert der letzten fünf Jahre liegt. 500 000 Euro stecke das Geldinstitut in die eigenen Rücklagen und immerhin 200 000 Euro würden an ortsansässige Vereine und Institutionen ausgeschüttet, so der Vorstandsvorsitzende Udo Vierdag, der damit noch einmal mehr die Bedeutung der Haaner Stadt-Sparkasse für die Gartenstadt herausstellte. Bei den vielen Erfolgsmeldungen, die Udo Vierdag und sein Stellvertreter Axel Weber verkünden konnten, ließ sich ein Bereich ganz deutlich hervorheben – das Immobiliengeschäft. „Der Trend zur eigenen Immobilie ist durch die anhal-

tende Niedrigzinsphase ungebrochen. Die sorgt für eine weiterhin hohe Nachfrage nach Baufinanzierungen und bescherte der Stadt-Sparkasse Haan kontinuierliches Wachstum im Kreditgeschäft“, gab das Bankunternehmen bekannt. „Insgesamt wurden 26 Immobilien im Wert von 5,1 Millionen Euro vermittelt“, erläuterte der Vorstand. „28,3 Millionen Euro wurden für private Baufinanzierungen herausgelegt, zu 41 Prozent an Neukunden“, erklärte Udo Vierdag, der unterstrich, dass die Sparkasse das Immobiliengeschäft noch weiter forcieren werde: „Seit Beginn diesen Jahres bieten wir als Stadt-Sparkasse Haan nun auch die Vermietung von Wohnobjekten an.“ Neben den Privatkunden überzeugte die Sparkasse auch bei den Geschäftskunden und konnte im vergangenen Jahr 52 Neukunden gewinnen.

Sportabzeichenerwerber 2013

Sportwart Siegfried Funk ist der

Ansprechpartner in Haan, wenn es um die Abnahme der Deutschen Sportabzeichen geht. Nicht nur, dass er sich immer wieder an den Schulen dafür einsetzt, dass auch die jüngeren Teilnehmer sich für den Fitnessorden anstrengen, wie das Deutsche Sportabzeichen Umgangssprachlich gern genannt wird. Nein, er hat sich auch bemüht, die neuen Rahmenbedingungen, die seit Anfang letzten Jahres für alle Sportabzeichenerwerber gelten, nicht als Hindernis zu sehen. Mit Erfolg: 748 Menschen haben das Sportabzeichen 2013 in der Gartenstadt abgelegt; 609 Jugendliche und 139 Erwachsene. Mitte Februar 2014 erhielten die erwachsenen Athleten ihre Urkunden für Bronze-, Silber- und Goldleistungen im Haaner Rathaus. Der stellvertretende Bürgermeister Klaus Mentrop übergab den Sportlern die Auszeichnungen in einer kleinen Feierstunde im historischen Ratssaal.

Neubauprojekt Private Kita Bachstraße

Lebhaft erinnern sich noch viele Menschen in der Stadt an das Kunstprojekt „Plätze schaffen – ein Kunststück“, welches initiiert durch die Private Kindergruppe Haan dem künftigen Neubauprojekt auf dem Areal Bachstraße zugute kommen sollte. Die Leiterin der Kita Bachstraße Stephanie Mörchel wird noch heu-

te, gut ein Jahr später, von vielen Personen darauf angesprochen. Menschen, die sich dafür interessieren, wie es mit dem Neubau denn nun weitergeht. Eine Frage, die auch Vertreter der Kita nicht beantworten können. Denn die Stadt, die für die Finanzierung der neuen Kita circa eine Million beisteuern müsste, hat immer noch kein grünes Licht gegeben. Sanierung oder Neubau, die Frage stellt sich für Torsten Vock, der die Initiative für das Bauvorhaben mit vorangetrieben hat, gar nicht: „Wir finden, eine Sanierung ist keine Alternative.“ Zumal der Neubau der Stadtverwaltung auch weitere Vorteile bringen würde. Die Ki-

ta würde zehn weitere U3-Plätze schaffen und so der Stadt bei der Erfüllung des Rechtsanspruches helfen. Außerdem würde durch die Verlagerung der Kita an den Rand des Areals, eine größere freie Fläche zur Vermarktung durch die Stadt entstehen. Allerdings müsste auch eine adäquate Lösung für die bereits auf dem Gelände Bachstraße untergebrachten Flüchtlinge gefunden werden. Auch hier steht Stadt und Rat unter Zugzwang – denn Monat für Monat kommen acht Flüchtlinge mehr in die Gartenstadt, die dringend eine Unterkunft brauchen.

(BETTINA LYKO) ■



Vertraut. Verbunden. Verlässlich.

Man findet uns gut. Im Herzen von Haan. www.voba-rsg.de

Volksbank Remscheid-Solingen eG 
... Ihre Bank im Bergischen Land



Auch wenn die Kleinen noch nicht genau wissen, worum es geht. Für sie hoffen die Erwachsenen, dass der Kita-Neubau in naher Zukunft Wirklichkeit wird.

Vom vermeintlichen Quacksalber zum Wunderdoktor

Vor 300 Jahren wurde der Gruitener Heilpraktiker Jacob Lauterbach geboren

Links ein blühender Hügel am Abhang eines waldigen Berges. Rechts ein bergisches Fachwerkhaus. Um das Haus herum lagen mehr als 200 Menschen im Gras, die auf den Doktor warteten. „Ich stellte mir gleich vor, dass er da wohnen müsse. Ich ging auf das Haus zu, die Haustür war an der Giebelwand. Von hier aus ging ein langer Gang durch das ganze Haus bis an die andere Seite.“

Heimatsforschung

Was ein bekannter Literat und Freund Goethes damals – im Jahre 1784 – in seinem „Theobald“ zu Papier brachte, sorgt unter Geschichtsforschern bis heute für Aufsehen. Schließlich hörte sich alles beinahe so an, als könnte der Gruitener Wunderdoktor Jacob Lauterbach gemeint sein. Nur dass besagter Roman-Arzt den Namen „Rosenbach“ trug und angeblich in Ederthal praktiziert haben soll. Wer jetzt verwirrt ist, sollte nicht an sich zweifeln. Das tat der Haaner Arzt und Apotheker Franz Wilhelm Oligschläger nämlich auch nicht. Als ihm hundert Jahre nach ihrem Erscheinen die Geschichte des „Theobald“ in die Hände fiel, war er sich sicher: Rosenbach heißt eigentlich Lauterbach und praktizierte nicht in Ederthal, sondern in Gruitener. Er schrieb einen kurzen Aufsatz, der am 14. Juli 1877 im „Rheinischen Volksblatt“ veröffentlicht wurde, aber unbeachtet blieb. Es dauerte noch weitere hundert Jahre, bis der Haaner Heimatsforscher Hermann Banniza

auf ihn stieß und der Sache auf den Grund ging.

Ritterschlag

Von da an war klar: Im Gruitener Doktorhaus lebte mit Jacob Lauterbach damals einer, zu dem die Kranken in Scharen pilgerten. Dabei hatte alles ganz unspektakulär begonnen. Mit 20 Jahren war dem Haaner Waisenkneben ein Kräuterbuch in die Hände gefallen. Bei Kerzenschein blätterte er sich durch die Heilkraft der Natur, um sich schon bald als Heilkundiger den Gebrechen seiner Patienten zu widmen. „Bei den Ärzten in der Umgebung kam das nicht gut an, dort galt er als Quacksalber und Kurpfuscher“, weiß Lothar Weller. Als Mitglied beim Gruitener Geschichtsstammtisch hat Weller sich intensiv mit dem Leben des Wunderdoktors beschäftigt. Deshalb weiß er auch, dass der weit über Gruitener hinaus von sich Reden gemacht hat. Und das auch die bis dahin skeptische Ärzteschaft einlenken musste, als Lauterbach „den Präsidenten von der Kanzlei“ geheilt hatte. Wer dass eigentlich gewesen sein soll, weiß man heute nicht mehr. Für Jacob Lauterbach war dessen Genesung jedoch der Ritterschlag in Sachen Heilkunst.

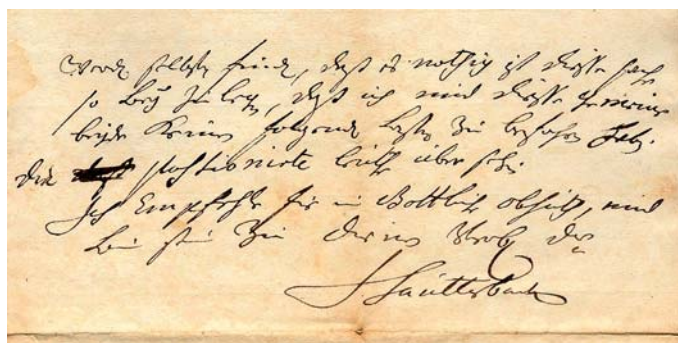
Kirchenarchiv

Was von ihm ansonsten überliefert ist, sind vor allem Anekdoten. Wie die seiner angeblichen medizinischen Examinierung, bei der er über drei Tage hinweg keine Frage unbeantwortet lies.



Das Gruitener Doktorhaus: Aufnahme von 1911.

Bilder (3): Geschichtsverein Gruitener



Auszug aus einem Brief von Jacob Lauterbach vom 18. Januar 1762.



Titelblatt des „Theobald“ aus dem Jahre 1784.

Dann habe er eine Frage an die Prüfer stellen dürfen, welche diese nicht beantworten konnten. Im Gruitener Kirchenarchiv gibt es hingegen einen von Lauterbach eigenhändig geschriebenen Brief, in dem der streitbare Geist auch schon mal Tacheles redete: „Es ging um einen Schulmeister. Um dessen Ablehnung zu erreichen, hatte sich Lauterbach so massiv in die Angele-

genheiten des Konsistoriums eingemischt, dass zur Schlichtung des Streits der Präses der Synode hinzugezogen werden musste“, berichtet Lothar Weller. Geschadet hat dem Gruitener Wunderdoktor sein forscher Auftritt nicht. Im Gegenteil, der Schulmeister kam zwar – ging aber schon nach drei Monaten wieder. Und Lauterbach hatte es nun schriftlich, dass er künftig in

allen Gemeindeangelegenheiten mitbestimmen durfte. „Das Protokoll über die Beilegung dieses Streits ist eines der außergewöhnlichsten im ganzen Kirchenarchiv“, so Weller.

(SABINE MAGUIRE) ■

aktiv leben - betreut wohnen

Senioren-Wohnanlage

Haus
am
Park

Birna Jaisch Düsseldorf

Das gute
Gefühl, hier
zu Hause
zu sein.

Für ein unabhängiges,
sicheres und aktives Leben
bis ins hohe Alter.

Rufen Sie uns an,
wenn Sie ausführliche
Informationen wünschen.

Wir beraten Sie gern.

Diakonie gGmbH
der Evang. Kirchengemeinde Haan
Bismarckstraße 12a, 42781 Haan

Telefon 02129 - 93 05.10 (Frau Groß)
Telefax 02129 - 93 05.36
info@senioren.haus-am-park.de
www.senioren.haus-am-park.de



Biografisches

Jacob Lauterbach wurde im April 1713 in Haan geboren. Nach dem Tod beider Eltern blieb er mit 13 Jahren früh als Waise zurück. Mit etwa 20 Jahren begann er seine Karriere als Heilpraktiker und machte weit über die Stadtgrenzen hinaus fortan als Wunderdoktor von sich Reden. Um 1750

baute er das prächtige Gruitener Doktorhaus. Dessen Fachwerkseitenwände wurden aber um 1900 durch Ziegelsteinmauern ersetzt, etwas später wurden auch die Giebelseiten zugemauert. Erst Anfang der 1980er Jahre wurde das Fachwerk der Giebelwände wieder freigelegt. ■



Ton in Ton gehaltene Gärten können ausgesprochen abwechslungsreich sein – wenn man ein paar Kniffe beachtet.

Gelb: Für sonnige Gemüter

Ob Winterlinge (Eranthis), Osterglocken (Narcissus) oder Steinkraut (Alyssum), im Frühling hat die Farbe Gelb ihren großen Auftritt. Als wolle die Natur die ersten Sonnenstrahlen um ein Vielfaches verstärken, überzieht sie Gärten und Parks mit leuchtenden Farbtupfern. Mit Erfolg: Selbst an frostigen Tagen verbreiten goldgelbe blühende Stauden und Zwiebelblumen gute Laune und wärmen Herz und Seele.

Blau: Ein Hauch von Meer

Im Sommer hingegen reicht die Wärme von außen vollkommen aus. Bei 30 Grad im Schatten lechzt selbst der eifrigste Gärtner nach ein wenig Abkühlung. Auch hier hilft ein Griff in den Farbkasten der Natur, weiß Landschaftsarchitektin Petra Pelz aus Sehnde bei Hannover. „Blau und

Violett gelten als kühle Farbtöne. Gärten oder Balkonbepflanzungen, die in diesen Nuancen gehalten sind, laden an heißen Tagen zum Verweilen ein. Außerdem wirken sie beruhigend und verleihen dem Garten optisch Tiefe.“ Das ist insbesondere in kleineren Gärten von Vorteil, deren Grenzen durch die zurückhaltende Farbgebung zurückweichen scheinen.

Weiß: Frische Brise und puristischer Glanz

Ähnlich verhält es sich mit der Nicht-Farbe Weiß. Die filigranen Blüten von Schleierkraut (Gypsophila) und Wiesenraute (Thalictrum) beispielsweise bringen luftige Leichtigkeit in den Garten, während Arten mit klar umrissenen Blüten wie weiße Schwertlilien (Iris) oder weißer Fingerhut (Digitalis) mit geradezu königlicher Eleganz im Staudenbeet thronen. „Für viele Pflanzenfans ist natürlich der berühmte Weiße Garten von Sissinghurst das Gestaltungsvorbild schlechthin. Doch es lohnt sich, nach neuen Kombinationen zu suchen“, empfiehlt Petra Pelz. „Ich kann mir zum Beispiel sehr gut ein Duo aus weißen Pfingstrosen (Paeonia) und dem wenig bekannten Platanenblättrigen Hahnenfuß (Ranunculus platanifolius) vorstellen.“

Rot: Flammendes Bekenntnis

Powerfarben wie Rot, Orange oder Pink wirken spritzig und belebend, drängen jedoch op-



Kräftige Rot- und Rosatöne profitieren von einem luftigen Pendant. Hier lockern die Ramblerrose 'Bobby James' und die weiße Hauswand die Szenerie auf. Das frische Grün von Blauregen (Wisteria) und Buchskugel (Buxus) verstärken die Leuchtkraft zusätzlich.
Foto: GMH/ Christiane Bach

tisch sehr in den Vordergrund. „Mit diesen Farben kann man umso mutiger und großzügiger umgehen, je größer der Garten ist“, sagt Petra Pelz. „Und man sollte sich die Farben ganz genau ansehen, gerade Rottöne beißen sich schnell, wenn man die falschen Nuancen kombiniert.“ Für welche Farbe beziehungsweise welches Farbspektrum man sich letztlich entscheidet, ist vor allem eine Frage des persönlichen Geschmacks. Gemeinsam haben monochrome Gärten, dass die einzelnen Blüten sowie die Struktur und Textur der Pflanzen einen besonderen Stellenwert erhalten. „Man nimmt die Unterschiede deutlicher wahr als in einem bunten

Blumenbeet.“

Passende Pflanzen für jeden Garten

Dabei sollten Gartenbesitzer eine Pflanzengruppe nicht vergessen: „Blattschmuckpflanzen können die Wirkung farbiger Blüten ganz wunderbar ergänzen und unterstützen.“ Weiß-grün panschierte Funkien etwa sind ein Hingucker für sich und lassen weiße Blüten in der Nachbarschaft noch intensiver strahlen – ein toller Effekt für dunkle Gartenecken. Apropos Schatten, auch hier muss niemand auf intensive Farben verzichten. „Man muss nur ein bisschen länger nach passenden Pflanzen su-

chen und experimentierfreudig sein“, ermutigt die Gestaltungsexpertin Freunde kräftiger Farben. Astilben (Astilbe), Sterndolden (Astrantia) oder Ananas-Salbei (Salvia rutilans) setzen beispielsweise feuerrote Akzente, Waldsteinie (Waldsteinia), Johanniskraut (Hypericum) oder Japanischer Waldmohn (Hylo-mecon japonicum) leuchten goldgelb. „Viele Pflanzen für sonnige oder halbschattige Standorte sind zudem in Sachen Licht anpassungsfähiger, als in den Lehrbüchern steht. Es hängt einfach vom individuellen Standort ab.“ Ob es geklappt hat, zeigt sich zur Blütezeit – wenn der Garten Farbe bekennt.

(GMH/Bds) ■

ACHTUNG, DIE SIND GELADEN.



STIHL Akku-System:
Ein Akku – passt in alle Geräte.

- Volle Bewegungsfreiheit – ganz ohne Kabel
- Handlich, einfach zu starten und pflegeleicht
- Abgasfrei und geräuscharm

Wir beraten Sie gern!

DETLEV ADOLPHY GARTEN UND MOTORGERÄTE
RUDOLF-DIESEL-STR. 9A
40822 METTMANN

www.baustoffe-schaette.de

BAUSTOFFE
SCHATTE

- Baustoffe • Fliesen-/Ausstellung • Natursteine • Pflasterplatten
- Terrassenplatten • Holz/Farben • Lieferservice • Flaschengas

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 7.00 - 17.00 Uhr • Sa. 7.30 - 14.00 Uhr

Inh. Thomas Schätte · 42781 Haan · Memeler Str. 13

Telefon (0 21 29) 15 30 · Fax 5 34 54

info@baustoffe-schaette.de



JÖRG WEINHOLZ
GÄRTNERMEISTER – BAUMSCHULE

- GARTENANLAGEN • GARTENPFLEGE
- TEICHBAU • PFLASTERUNGEN
- ZAUNBAU • NATURSTEIN-MAUERN

BASTIANSKOTTEN · 42781 HAAN · TEL. 0 21 29 - 44 44
Mobil 0177 - 44 44 88 7 · www.gartenbau-weinholz.de



Ihr Platz ist begrenzt. Wurzelballen in Kästen und Kübel müssen mit wenig Blumenerde auskommen. Außerdem sind die Pflanzen auf Balkon und Terrasse Sonne, Regen und Wind ausgesetzt. Wichtig ist daher eine optimale Blumenerde, damit sie dauerhaft versorgt sind, gut wachsen und prächtig blühen.

Spezialerden

In Kästen und Schalen kann der Hobbygärtner seine Pflanzen ganz individuell mit Blumenerde versorgen. Darauf haben die Hersteller von Blumenerden und Kultursubstraten (so heißen Blumenerden, die der Profigärtner einsetzt) reagiert und die Palette der Spezialerden in den letzten Jahren deutlich ausgeweitet. Neben einer traditionellen Beet- und Balkonpflanze-Erde, die den Pflanzen für die ersten Wochen eine Grunddüngung bietet, gibt es eine Anzuchterde für eigene Aussaaten, aber auch Spezialerden für Kräuter, Gemüse, Kakteen, Orchideen, Kübelpflanzen, Palmen, Moorbeet-Pflanzen und viele mehr.

Trend beim Hobbygärtner

Die meisten Substrathersteller bieten torfgeduzierte oder torffreie Produkte an und reagieren damit auf den Trend beim Hobbygärtner zu nachhaltigen Produkten. Dazu setzten sie alternative Ausgangsstoffe, wie bei-



Lockere, strukturstarke Blumenerden sorgen dafür, dass die Pflanzen wie hier Primeln und Zwiebelblüher prächtig blühen und die Erde auch nach mehrmaligem Gießen nicht zusammenfällt. (Foto: GMH/IVG)

spielsweise Komposte, Rindenhumus, Holzfasern, Kokosprodukt und ähnliches ein. Auch wenn diese Stoffe in immer größerer Anzahl zur Verfügung stehen und auch nachhaltig gewonnen werden, so ist doch ihre Verfügbarkeit in der notwendigen Qualität und ein marktfähiger

Preis, ein begrenzender Faktor. Ihre Entwicklung wird seitens der Substrathersteller unermüdlich gefördert und erforscht. So haben jüngst Versuche mit Frühjahrsblühern gezeigt, dass Pflanzen-Qualitäten durchaus vergleichbar sind, ganz gleich, ob in torfgeduzierten, torffreien

Substraten oder in herkömmlichen Torf-Substraten produziert wurde. Wichtig ist nur, sich bei der Nachdüngung am jeweiligen Substrat zu orientieren, stellten die Experten fest.

Torfgewinnung

Bei Blumenerden mit Torf ist zu beachten, dass die Torfgewinnung in Deutschland unter strengen behördlichen Auflagen und nur auf landwirtschaftlich vorgemerkten, bereits entwässerten Flächen stattfindet. Rund zwei Prozent trockenen Moorflächen werden zum Torfabbau verwendet. Ein Drittel des Rohtorfes, der in Deutschland verarbeitet wird, stammt aus dem Baltikum. Im Zuge der Torfgewinnung wird auch dort die Chance genutzt, durch Wiedervernässung und Renaturierung ein lebendes Moor wiederherzustellen. (GMH/IVG) ■

Kompakterden

Längst muss der Kunde seine Erde nicht mehr mit viel Kraft in den Einkaufswagen wuchten. Die Substrathersteller bieten mit Kompakterden neue Verpackungsgrößen an, die den Transport erleichtern. Zuhause wird mit der Zugabe von Wasser das Volumen der Blumenerde verdreifacht. Damit erhält der Hobbygärtner ein leichtes und lockeres Substrat für seine Bepflanzung. Darüber hinaus lassen sich die meisten Säcke auch wieder verschließen. (GMH/IVG) ■



Dieter Seemann
Zimmerei & Innenausbau
Meisterbetrieb · Haan-Ellscheid
Bangkirai-Holz-Terrassen

• Altbausanierung • Carport • Wintergarten
Tel. 0212 / 233 50 07 · Fax 0212 / 383 14 73
Mobil 0172 / 747 97 29

Farbwechsel rund ums Jahr

Besitzer großer Gärten haben es gut, sie können die verfügbare Fläche einfach in mehrere Gartenbereiche aufteilen und so verschiedene Farbärten schaffen. Bei kleinen Grundstücken ist das schwierig. „Trotzdem können Sie sich auch hier an verschiedenen Gartenbildern erfreuen – indem Sie die Farbthemen übers Jahr verteilen“ rät Landschaftsarchitektin Petra Pelz. Starten Sie im Früh-

jahr beispielsweise mit Frühjahrsblühern in strahlendem Gelb. Sobald diese sich zurückziehen, werden sie von sommerlichen Blütenstars in Blau oder Weiß abgelöst. „Zum Saisonklang verstärken Sie die Leuchtkraft des Herbstlaubes mit prächtigen Spätzündern in warmen Tönen, etwa mit Sonnenhut (Rudbeckia), Astern und Chrysanthemen.“ (GMH/BdS) ■

**Anzeigenannahme:
0171 / 510 17 44**

WIR FEIERN - SIE JUBELN!

BESTE MARKEN

ZU JUBILÄUMS-PREISEN!

MONDO³⁰⁰⁰
Die creative Möbelmarke

Gemütliche Rückzugsinsel, stilvolle Sitzgelegenheit oder lebendiger Kommunikations-Mittelpunkt – Sie haben die Wahl!

MONDO Marken-Sofa-Programm „Barrow“, mit anschlussbarer Nosagfederung und individuell verstellbaren Rückenlehnen. Aus wenigen Elementen lassen sich individuelle Wunschkombinationen zusammenstellen. Rundherum mit Originalbezug, so dass sie auch frei im Raum aufgestellt werden können. Erhältlich in Stoff und Leder.



Alle Elemente mit verstellbaren Rückenlehnen. Die Rückenlehne ist von 73 bis 88 cm verlängerbar.



ECHT LEDER

Online-Komfort-Code 577613

Ausführung in Leder

MONDO³⁰⁰⁰
Die creative Möbelmarke
Sofa-Kombination, 3-fig., bestehend aus Longchair, 1 Armteil, 2,5er ohne Armteil und Umbauecke vorstehend rechts, inkl. 6 Nierenkissen, Stellmaß ca. 190x385x232 cm.

2999,- ab
JUBILÄUMS-PREIS

DAS JUBILÄUM

65

JAHRE

OSTERMANN



JUBILÄUMS-HIGHLIGHT

LED-Deckenleuchte, 3-fig., Chrom/3 Metallringe, ca. Ø45/H35 cm, 1x3 Watt 360 Lumen, 1x4,4 Watt 450 Lumen, 1x5,5 Watt 490 Lumen. HPI Art.-Nr.: 180.003349

Energieeffizienzklasse A+



BESTE MARKEN GRATULIEREN!

+10%
zusätzlich
JUBILÄUMS BONUS

MONDO³⁰⁰⁰
Die creative Möbelmarke

hülsta

VENJAKOB

PAIDI

beim Kauf der o.g. Marken-Möbel. Gilt für OSTERMANN-Listenpreise. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und Vorteilen. Ausgenommen bereits reduzierte Artikel. Gültig bis 01.04.2014

OSTERMANN

Alles Wohnen dieser Welt – Im Einrichtungs-Centrum und auf ostermann.de